

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 25 (1947)
Heft: 12

Rubrik: Den Sektionskassieren ins Stammbuch ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geholt werden, damit wir die großen finanziellen Verpflichtungen abtragen können. Wir hoffen auf Verständnis bei den Sektionen und zählen auf ihre Solidarität. Die Einnahmen aus dem Vertrieb unserer selten schönen Bücher kommen ja der Ausbildung der Pilzbestimmer und damit allen zugute.

Kavina-Pilat, Atlas des Champignons de l'Europe

Fortlaufende Anfragen über dieses Werk veranlassen uns, über dasselbe Aufschluß zu geben, um verschiedene irrige Ansichten zu korrigieren, besonders da die Besprechung vom Jahre 1933 in diesem Blatte wenigen mehr zugänglich sein wird. – Dieses Sammelwerk tschechischer Autoren, unter Führung der oben Genannten, bezweckt eine vollständige und kritische Darstellung der europäischen Pilzflora. Jede einzelne Gattung wird für sich als Monographie herausgegeben und ist reich mit Photoreproduktionen versehen. Zuerst folgt ein Schlüssel zur sicheren Bestimmung der europäischen Arten, dann der Text mit großzügiger Ausarbeitung der Synonymik, anschließend Beschreibung auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Kenntnisse. Ferner ist auf Belegdaten Wert gelegt, in welchen Sammlungen sich Exsikkate befinden, und von seltenen Arten ist die beste Abbildung im Original wiedergegeben. Auch der Variabilität ist Raum gegeben. Sprache: Französisch. Die Kritik darüber ist sehr gut.

Es sind bis jetzt erschienen: Bd. I, Amanitaceae. Vergriffen. – Bd. II, Pleurotus. 193 S. Text, 80 Photos. – Bd. III, Polyporaceae 600 Seiten Text, 375 Photos. – Bd. IV, Omphalia, 152 Seiten Text, 56 Photos. – Bd. V, Lentinus, 45 Seiten Text, 31 Photos. Bd. V ist broschiert, die andern gebunden. Gesamtpreis, alles inbegriffen, für Mitglieder zirka Fr. 105. Einzelmonographien erhältlich. Preis auf Anfrage.

Michael Edm.: «Unsere wichtigsten Pilze» (Tafelausgabe A): Die wichtigsten giftigen und wertvollen eßbaren Pilze Mitteleuropas auf acht Tafeln mit 76 Gruppen in natürlicher Größe. Fr. 50.–. Die Tafeln sind auf Leinwand aufgezogen (tadelloser Zustand). Text hierzu in Sonderheft.

Wir machen unsere Sektionen speziell auf dieses seltene Angebot aufmerksam, denn diese nicht mehr erhältlichen Bilder sind an Ausstellungen ein Anziehungspunkt und eine Augenweide. Fehlen Ihnen dort wichtige lebende Doppelgänger, so haben Sie damit einen Ausgleich.

Sektionspräsidenten, vergessen Sie nicht, daß per 15. ds. die Jahresberichte fällig sind. Auch sind darin die verstorbenen Mitglieder aufzuführen.

Allen Sektionsfunktionären danken wir für die Mitarbeit pro 1947. Der ganzen Mitgliedschaft zum Jahreswechsel unsere verbindlichsten Wünsche.

Für die Geschäftsleitung: J.G.

Den Sektionskassieren ins Stammbuch

1. Wenn Du eine Überweisung an die Verbandskasse machst, schreibe ja nicht auf den Postcheck-Coupon, für was die Zahlung erfolgt. Du würdest damit dem Zentralkassier die Freude nehmen, die er empfindet, wenn er schließlich selber drauf kommt!
2. Daß der Verband ein Postcheck-Konto für den allgemeinen Verkehr (Zahlungen für Sektionsbeiträge usw.) und daneben noch ein solches nur für den Buchhandels-Verkehr, unterhält, ist eine Marotte, um die Du Dich absolut nicht zu kümmern brauchst. Wenn Du also Zahlungen für Bücher auf das Konto des Verbandes und Beiträge auf dasjenige des Buchhandels überweist, verschaffst Du damit dem Zentralkassier eine zusätzliche Beschäftigung, für die er Dir sehr dankbar ist, da er sonst ohnehin nichts zu tun hat. Wenn Du ein übriges tun willst, so nimm auf einem Postcheck Zahlungen aus beiden Kategorien zusammen. Irgendwelche Detail-Angaben braucht es dabei nicht.
3. Meldungen über Eintritte oder Austritte, Adreßänderungen, Bücherbestellungen usw. richte wo möglich an den Zentral-Kassier. Er und der Verbands-Registerführer, resp. der Verbands-Bücherverwalter, sehen einander ohnehin zu wenig und haben dann einen Grund, zusammenzukommen, um einander die nötigen Angaben zu machen.
4. Den Verbandsbeitrag Deiner Sektion bezahle grundsätzlich erst am 31. Dezember, abends. Daß der Zentralkassier aus technischen Gründen die Verbandsrechnung schon im Laufe des Monats abschließen muß, ist seine Sache und kann Dir wurst sein. Erstens macht es sich gut, wenn die Verbandsrechnung per Ende Jahr noch recht viele Ausstände aufweist, und dann kannst Du

Dich darauf berufen, daß Du eben auf eine Abrechnung des Zentralkassiers gewartet hättest, da ja nur dieser genau weiß, was Deine Sektion zu zahlen hat!

In gleicher Weise verfare mit den Rechnungen für die Bücher, die Deine Sektion vom Verband bezogen hat.

5. Wenn Deine Sektion an ihre Mitglieder Beitrags-Quittungskarten abgibt, so bestelle diese Karten ja nicht etwa im Laufe des Jahres! Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dankbar, wenn sie an die Delegierten-Versammlung etwas mitzunehmen haben, und wären es auch nur einige tausend Karten. Verlange dann an der Delegierten-Versammlung für Deine 30 Mitglieder der Sicherheit halber gleich 100 Karten. Du wirst ja kaum drei Jahre daran haben, aber man kann sie ja auch als Notizpapier oder dergleichen brauchen, und schließlich will der Buchdrucker auch gelebt haben!

Wenn Du von all dem oben Gesagten das Gegenteil tust, dann bist Du der Sektionskassier, wie er sein soll und wie Du ihn Dir wünschst, wenn Du einmal selber Zentralkassier sein solltest!

Mit freundlichem Gruß: *Die Geschäftsleitung*

VEREINSMITTEILUNGEN

Biel – Bienne

Mitglieder, die umgezogen sind, bitten wir ihre neue Adresse sofort anzumelden.

Die *Generalversammlung* findet am 17. Januar statt.

Nous prions les membres qui ont changé de domicile, de nous donner leur nouvelle adresse le plus vite possible.

L'*assemblée générale* aura lieu le 17 janvier prochain.

Brugg

Generalversammlung: Sonntag, 21. Dezember, 14 Uhr, im Lokal «Balance». Traktanden: die statutarischen; Pilzessen. Wir erwarten alle Mitglieder.

Burgdorf

Hauptversammlung: Samstag, 9. Januar 1948, 20 Uhr, im Restaurant «Zur Hofstatt».

Chur

Monatsversammlung: Donnerstag, 18. Dezember, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock. Im Dezember keine Versammlung.

Horgen

Monatsversammlung: Freitag, 9. Januar 1948, 20 Uhr, im kleinen Saal des Restaurants «Schützenhaus». Zugleich Beginn des *Vortragszyklus*. Zweiter Vortrag: Donnerstag, 29. Januar, punkt 20 Uhr, im Lokal. Kein Konsumationszwang während der Vorträge. Wir bitten um zahlreichen Besuch der Abende.

Die *Generalversammlung* ist auf den 14. Fe-

bruar festgesetzt. Anträge zuhanden der GV sind bis 31. Januar dem Vorstande schriftlich einzureichen.

St. Gallen

Die Mitglieder treffen sich während der Wintersaison jeden ersten Montagabend im Monat zu einer zwanglosen Zusammenkunft im «Grünen Baum» (20 Uhr).

Winterthur

Nächste Monatsversammlung: Montag, 19. Januar 1948, im Restaurant «Zum Reh» Im Dezember keine Versammlung.

Wynau

Hauptversammlung: Sonntag, 21. Dezember, 14 Uhr, im Alkoholfreien Restaurant Fr. Herzig, Wynau.

Bis zu diesem Anlaß sind sämtliche Aus- und Eintritte an Fr. Lemp, Maler, einzureichen.

Zürich

Winterprogramm 1947/1948

1. Dezember 1947: *Monatsversammlung* im Vereinslokal, Beginn 20 Uhr. Anschließend Vortrag von Willy Arndt. Thema: «Erdsterne.»
12. Januar 1948: *Monatsversammlung* im Vereinslokal, Beginn 20 Uhr. Anschließend Lichtbildervortrag von E. Uiker. Thema: «Löcherpilze.»
14. Februar 1948: *Generalversammlung* im Vereinslokal, Beginn 20 Uhr.
1. März 1948: *Monatsversammlung* im Vereinslokal, Beginn 20 Uhr. Anschließend Lichtbildervortrag von Dr. med. H. Martin. Thema: «Symbiose.»

14. März 1948: *Familienausflug* nach Birmensdorf zu Mitglied W. Ferrario, Restaurant «Freihof», Abmarsch 14 Uhr ab Tramendstation Triemli.
5. April 1948: *Monatsversammlung* im Vereinslokal, Beginn 20 Uhr. Anschließend Lichtbildervortrag von J. Rapoport. Thema: «Überrußte und blasse Milchlinge.»
18. od. 25. April 1948: *Märzellerling- und Morchelexkursion* nach dem Pfannenstiel. Ab-

- fahrt ab Realp mit Forchbahn 8.46 Uhr. Tagestour, Rucksackverpflegung.
3. Mai 1948: *Monatsversammlung* im Vereinslokal, Beginn 20 Uhr. Anschließend Lichtbildervortrag von W. Veit. Thema: «Saftlinge.»
9. Mai 1948: *Maibummel*. Höhenwanderung über den Albis. Abmarsch 8 Uhr ab Tramendstation Albisgütli.

Inhaltsverzeichnis 1947

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, XXV. Jahrgang

Bulletin Suisse de Mycologie, XXV^e année

* = Abbildung ** = Farbige Tafel

I. Wissenschaftliche Artikel	Seite	Seite
Stropharia Ferri Bres. und Stropharia rugosa-annulata Farl.	12	Eine Morchel mit Ring 49*
Beitrag zur Kenntnis der Untergattung Trachypus Bat.	17*	Wehklagen der Pilze 61
Notizen über die Röhrlinge	22	Pantherwulstling und Gedrungener Wulstling 64
Ixocomus sibiricus Sing.	33*	Pilzbastarde 90
Deux champignons steppiques nouveaux pour la Suisse, P. rhizophilus et Discisoda circumscissa	57*	Etwas über die Entstehung von Mißbildungen bei Hutpilzen
Einige seltene oder wenig bekannte Pilze aus der Innerschweiz	69, 93*	Untertweltliche Exkursion nach dem Hausschwamm
Russula rhodopoda Zv.	73**	Einige Mißbildungen bei Hutpilzen.
Trich. carneum Qu. und ionides Qu.	75*	Pilzzucht im eigenen Garten
Contribution à l'étude de Russ. cavipes Britz.	133	Ein vierbeiniger Pilzjäger
Beitrag zur Kenntnis der Morch. hortensis Boud.	140	Grundlegendes zur botanischen Kunstsprache
Eine Morchelspezies aus der Conica-Gruppe	121*	Über die Champignonkultur in Italien ...
Tricholoma Schreieri Maire et Krd.	122	Bemerkenswerte Pilzfunde 1946 in Aarau
Cortinarius lilacinopes Britz. & russeus Henry	127**	Eichhörnchen als Pilzjäger
Melanogaster-Studie	149	Dr. E. Nüesch 70jährig
Mitteilungen über die Champignonkultur in Italien	156	R. Külling 90jährig
Fomes cytissinus Gillet	161*	Herbstsession der «Société mycologique de France» 1947
Peziza rhenana Boudier	164	Pilze heilen Rheumatismus.
Hygrophorus Karsteni Sacc. et Cub. ..	168**	
		3. Vapko, Pilzkontrolle
		Marché aux champignons de Lausanne 1946
		Generalversammlung Vapko, Voranzeige .
		4. Pilzvergiftungen
		Pilzvergiftungen am laufenden Band
		5. Literatur
		Notes on the Boleti, A. A. Pearson.
		Bresadola/Gilbert, Iconographia suppl. ..
		Schweizer Pilztafeln, Band III
		Atlas des champignons de l'Europe, Lentinus